



Entbindung von der Schweigepflicht

Zur Unterstützung und Förderung eines Tageskindes sind Gespräche, Vernetzung und Austausch zwischen der Betreuungsperson in Tagesfamilien und weiteren Mitarbeitenden des Tagesfamilienvereins¹, der Schule², Fachstellen³ und weiteren involvierten Stellen⁴ wichtig, sie erfordern jedoch für die Dauer des Betreuungsverhältnisses eine gegenseitige Entbindung der Schweigepflicht durch die Eltern resp. die/den Sorgeberechtigte/n.

Zur Unterstützung und Förderung von

Name / Vorname des Kindes

Geburtsdatum

.....

bei Betreuungsperson in Tagesfamilie

Name/Vorname

.....

Telefon / Mobile

.....

Mail

.....

entbinden wir / entbinde ich (Eltern resp. Sorgeberechtigte/r)

Name / Vorname

.....

Adresse

.....

Telefon / Mobile

.....

Mail

.....

¹ Vermittlung, Sekretariat, Vorstand des Tagesfamilienvereins

² Alle Mitarbeitenden der Schule (Schulleitung, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit, Hortleitung etc.)

³ Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB), Schulpsychologischer Dienst (SPD), Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Zürich (KJPP) sowie Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychologen.

⁴ Beistand des Tageskindes, Sozialdienst, Asylkoordination



folgende Beteiligten gegenseitig von der beruflichen Schweigepflicht:

- Tagesfamilienverein
- Schule
- Fachstelle: (bitte Fachstelle aufführen, evtl. Kontakt)
- Weitere: (bitte weitere beteiligte Stellen aufführen, evtl. Kontakt)

Je eine unterzeichnete Kopie dieses Dokuments an die jeweiligen Kontaktpersonen der aufgeführten Beteiligten zustellen!

Hiermit bestätige/n ich/wir, die oben angegebenen Beteiligten für die Dauer des Betreuungsverhältnisses von der beruflichen Schweigepflicht zu befreien.

Ich bestätige zudem, den aufgeführten Beteiligten eine Kopie des unterzeichneten Dokuments zuzustellen.

Ort, Datum

Unterschrift

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....

.....